

Heiliggeistkirche Heidelberg



„Schauf! Er kommt auf den Wolken“

Jubiläumskonzert zum Ewigkeitssonntag

J. S. BACH

Kantaten: „Herr Jesus Christ, wahr' Mensch und Gott“
und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (BWV 140),
Motette: „Komm, Jesu, komm“ (BWV 229)

Büsing: „Schauf! Er kommt auf den Wolken“ (1996)

Becker: „Meteoron“ (1969)

Miriam Tag – Rezitation || Antje Bitterlich – Sopran
Hansjörg Mammel – Tenor || Markus Lemke – Bass

Ensemble Between The Times
Barockorchester L'arpa festante
Heidelberger Studentenkantorei

Leitung: Christoph Andreas Schäfer

So 26.11.23 17 Uhr

Öffentliche Generalprobe: Samstag 18.15 Uhr

Preise: von € 8 bis € 35 zzgl. Gebühren (VVK/AK) www.reservix.de
Die Kirchenmusik Heiliggeist im Internet: www.kirchenmusik-heidelberg.de

Zum 25-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit von Heidelberger
Studentenkantorei und Kantor Christoph Andreas Schäfer
wiederholen wir das erste gemeinsame Konzert vom 22.11.1998.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Heidelberg und dem
Regierungspräsidium Karlsruhe



reservix

Antje Bitterlich – Sopran
Hans Jörg Mammel – Tenor
Markus Lemke – Bass

Barockorchester L'arpa festante

Violine Christine Rox, Judith Freise, Katja Schönwitz,
Michael Gusenbauer, Franka Palowski, Ursula Pachlatko
Viola: Yuichi Yazaki, Christine Sauer-Lieb
Cello: Ute Petersilge
Bass: Harald Martens
Trompete: Robert Vanryne (127), Thomas Friedlaender (140)
Friedemann Ernst („Schaut! Er kommt“)
Oboe: Gilles Vanssans, Saskia Fikentscher, Johannes Knoll
Fagott: Uschi Bruckdorfer
Laute: Johannes Vogt
Große Orgel und Orgelpositiv: Bernhard Prammer
Christoph Andreas Schäfer („Meteoron“)
Schlagzeug: Thorsten Gellings, Xinlu Wei („Schaut! Er kommt“)

Ensemble Between The Times:

Knut Rössler – Saxophon, Christine Rox – E-Geige
Johannes Vogt – Laute, Thosten Gellings – Perkussion

Heidelberger Studentenkantorei **Leitung: Christoph Andreas Schäfer**

Wiederholung des ersten Konzertes von Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer mit der Heidelberger Studentenkantorei am 22. November 1998; für diese Aufführung ergänzt um die Improvisationen von Between The Times und die Texte von Miriam Tag

Das Konzert wird gefördert vom Kulturredirektorat der Stadt Heidelberg,
dem Regierungspräsidium Karlsruhe.

Während des Konzertes finden Sie einen Ansprechpartner für Notfälle im Bereich der großen Orgel im Altarraum. Sollten Sie die Kirche verlassen müssen, bitten wir darum, sich an die Helfer zu wenden. Dauer des Konzertes beträgt etwa 75 Minuten.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantate „Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott“
(1725, BWV 127)

Günther Becker (1924-2007)

„Meteoron“ (1969)
für Schlagzeug, Tonband und große Orgel

Between The Times:

„E troppo amara“
(Johannes Vogt-Ansorg *1953/ Claudio Monteverdi)

Rezitativ, Miriam Tag

Let now be love

Johann Sebastian Bach

Mottete „Komm, Jesu, komm“ (vor 1733, BWV 229)

Between The Times

„Rorogwela“
(Trad. Lied für ein Waisenkind von den Salomon-Inseln)

Rezitativ, Miriam Tag

And everything will fall into place

Otfried Büsing (*1955)

„Schaut! Er kommt auf den Wolken!“ (1997)
*für Koloratursopran, drei Trompeten,
Schlagzeug und große Orgel*

Johann Sebastian Bach

Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (1731, BWV 140)

„Schaut! Er kommt auf den Wolken! Alle Augen sehen ihn an...“

Aus dem Programmheft von 1998:

„Das ist ein apokalyptisch-visionärer Blick auf den wiederkommenden Christus als Weltenrichter und Erlöser. Die Figur des Propheten und Christus selbst verschmelzen in den hier zusammengefügt Textabschnitten zu einer imaginär-rätselhaften Einheit. Entsprechend „irreal“ ist die kompositorische Umsetzung: Die solistische Vokalpartie ist mit einer weiblichen Stimme besetzt, die in extreme Höhen geführt ist, und der gesamte Satz (drei Naturtrompeten, zwei Percussion, Große Orgel) ist tonal destabilisiert und rhythmisch schwebend angelegt, also weitgehend ohne hörbaren Pulsschlag.

Naturhaft direkt dagegen ist der Klang der Trompeten an apokalyptischen Blechbläserklang gemahnend; trotz der Beschränkung auf die Naturtöne ist ihr Tonsatz atonal gestaltbar, da simultan verschiedene Stimmungen (D, Des und Ces) vorgeschrieben sind. Durch die unterschiedliche Positionierung der Klanggruppen im Kirchenraum ergibt sich dazu eine „umfassende“ Klangwirkung.“ (Otfried Büsing)

Johann Sebastian Bach komponierte die **Kantate „Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott“** für den Sonntag Estomihi des Jahres 1725. Genau zwei Jahre zuvor, an eben jenem Sonntag Estomihi, hatte sich Bach mit zwei Kantaten auf das Kantorat der Thomaskirche beworben. In der Passionszeit, die auf diesen Sonntag folgt, wurde sieben Wochen lang in Leipzig keine Kantate musiziert. Diese Tatsachen mögen dazu geführt haben, dass Bach hier mit besonderer Sorgfalt seiner Verpflichtung nachgekommen ist, für jeden Sonntag eine Kantate zu komponieren und im Gottesdienst aufzuführen.

Im Eingangschor werden auf sehr kunstvolle Art drei Chormelodien miteinander verwoben: Das Sterbelied „Herr Jesu Christ“ ist in den Instrumental- und Chorstimmen als Cantus firmus gearbeitet „Pachelbel-Form“ allgegenwärtig, dazu erklingt Luthers „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm' dich unser, gib uns deinen Frieden“ in den Streichern, Oboen und Blockflöten, während im Bass vor dem Choreinsatz die ersten Zeile von Paul Gerhards Passionslied „Herzlich tut mich verlangen“ zitiert wird. Durch die Verbindung der drei Melodien werden theologische Begriffe wie Anrufung Christi durch den sündigen Menschen, Bitte um Erbarmen und Christi Frieden und

der Hinweis auf Jesu Passion in immer wieder wechselnder Position zueinander gesetzt. Was im Eingangschor dieser Kantate an theologischer Dimension durch die Musik in Schwingung gebracht wird und so vom Zuhörer wie vom Ausführenden bewusst oder unbewusst wahrgenommen werden kann, wäre im gesprochenen Wort nur schwer auszudrücken.

Die Sopranarie „Die Seele ruht“ stellt – wie die Duette der Kantate „Wachet auf!“ – einen Höhepunkt in Bachs Arienkomposition dar. Hier hat Bach eine einmalige Instrumentierung verwendet: solistische Oboen, zwei Blockflöten (in der Barockmusik das Sterbesymbol) und gezupfte Streichinstrumente als „Sterbeglocken“ in As-Dur. Die hohe Kompositionskunst wird durch die nachfolgende Bassarie hindurch, in der Trompete (als Posaune des Jüngsten Gerichts), Stimme und Streicher ein dramatisches Bild des Weltgerichts zeichnen, bis in die letzte Zeile des Schlusschorals konsequent beibehalten. Beim Text „Bis wir einschlafen“ endet der zuvor schlichte Kantionalsatz in kunstvoll chromatischer Harmonisierung.

Diese Sterbekantate hat mich schon in früheren Jahren sehr fasziniert und ich habe sie daher an den Anfang dieses Chorkonzertes zum Ewigkeitssonntag – oder auch Totensonntag – gesetzt, welches mein erstes Konzert als Kantor an der Heiliggeistkirche und Dirigent der Heidelberger Studentenkantorei ist. Das Programm beschreibt einen Weg, der hinausweist aus der Stimmung dieses Tages. Handelt die **Motette „Komm, Jesu, komm“** noch von der Erwartung des Kommens Jesu und der Gewissheit, in ihm „den rechten Weg zur Wahrheit und zum Leben“ zu finden, so klingt in der **Kantate „Wachet auf!“** überschwänglich die Freude auf das Kommen Jesu an. Dabei liegt die Evangelienlesung dieses Tages zugrunde, das Gleichnis von den zwölf jungen Frauen, die mit ihren Lampen auf den Bräutigam warten. Nach dem herrlichen Eingangschor – eine wahre Hochzeitsmusik -, in dem die erste Strophe des Liedes „Wachet auf!“ als großes Tongemälde ausmusiziert wird (beachtenswert ist die unerwartet „Alleluja-Fuge“ mitten im Chorsatz), singen sich die „gläubige Seele“ als Braut und Jesus als ihr Bräutigam Texte aus dem Hohelied zu – zwei der schönsten Liebesduette, die die Musikliteratur hervorgebracht hat. Letztlich bleibt es jedem selbst überlassen, ob er hier irdisches Liebesglück oder himmlische Seligkeit heraus-

hören mag. Im Zentrum des Werkes steht die zweite Strophe des Liedes „Zion hört dich Wächter singen“, eine Arie, die Bach selbst wohl so gut gefiel, dass er sie zwei Jahre später als Orgelbearbeitung an die erste Stelle seiner „Schübler’schen Choräle“ setzte.

Bachs Kantaten, ursprünglich als Musik zum gottesdienstlichen Gebrauch geschrieben, sind heute fester Bestandteil unseres Konzertlebens¹. Dabei werden die Elemente Text und Musik meist unterschiedlich bewertet: Während die musikalische Sprache auch nach mehr als 250 Jahren „Kennern und Liebhabern zur Gemueths Ergetzung gereicht“, werden die Worte meist als schwülstig-barock und theologisch überholt abgewertet. (Lesen Sie aus diesem Blickwinkel heraus beispielsweise das Tenorrezitativ oder die Sopranarie der Kantate 127). Wenn man voraussetzt, dass Todessehnsucht und Lebensfreude in der Barockzeit wie Zwillingsschwestern zusammengehören, mag es gelingen, Bachs überaus klangschöne Musik, in der sich Dissonanz in strahlenden Wohlklang, und tiefe Trauer in überschwängliche Freude löst, wieder in Einklang mit ihrer Textausgabe zu bringen. Als Zeugnis einer positiven Lebenshaltung, in der das Sterben und die Vorstellung von dem, was nach dem Tod kommt, fester Bestandteil des Lebens sind.

Aus dem Bedürfnis heraus, der barocken Sprache eine zeitgenössische Ausdrucksweise gegenüberzustellen, wurden zwei Werke aus der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts ins Programm aufgenommen: **„Meteoron“ (1969) von Günther Becker** (geboren 1924 in Forbach, 1957-1968 als Musikerzieher und Komponist in Athen, 1974-1989 Professor für Komposition und Live-Elektronik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf) kombiniert byzantinische Pfingstgesänge – elektronisch bearbeitet – mit Schlagzeug- und Orgelklängen. „Meteoron“ ist der Name des Hauptklosters auf den Meteora- Felsblöcken im westlichen Thessalien.

„Schaut! Er kommt auf den Wolken!“ wurde 1997 als Auftragskomposition der Kantorei der Christuskirche Freiburg als zeitgenössischer Kontrapunkt vor der ersten Kantate von Bachs Weihnachtsoratorium uraufgeführt.

Christoph Andreas Schäfer, im November 1998

¹ Mit über 200 Aufführungen von Kantaten im Gottesdienst in den letzten 25 Jahren haben wir dazu beigetragen, diese Musik wieder an ihren ursprünglichen Bestimmungsort zurückzuholen.

Kantate „Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott“ (BWV 127)

1. (Chor)

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,
Der du littst Marter, Angst und Spott,
Für mich am Kreuz auch endlich starbst
Und mir deins Vaters Huld erwarbst,
Ich bitt durchs bittre Leiden dein:
Du wollst mir Sünder gnädig sein.

2. Rezitativ (Tenor)

Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet,
Und wenn ein kalter Todesschweiß // Die schon erstarrten Glieder
netzet, // Wenn meine Zunge nichts, als nur durch Seufzer spricht
Und dieses Herze bricht:
Genug, dass da der Glaube weiß, // Dass Jesus bei mir steht,
Der mit Geduld zu seinem Leiden geht // Und diesen schweren Weg
auch mich geleitet // Und mir die Ruhe zubereitet.

3. Arie (Sopran)

Die Seele ruht in Jesu Händen,
Wenn Erde diesen Leib bedeckt.
Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,
Ich bin zum Sterben unerschrocken,
Weil mich mein Jesus wie der weckt.

4. Rezitativ und Arie (Bass)

Wenn einstens die Posaunen schallen,
Und wenn der Bau der Welt
Nebst denen Himmelfesten
Zerschmettert wird zerfallen,
So denke mein, mein Gott, im besten;
Wenn sich dein Knecht einst vors Gerichte stellt,
Da die Gedanken sich verklagen,
So wollest du allein,
O Jesu, mein Fürsprecher sein
Und meiner Seele tröstlich sagen:

Fürwahr, fürwahr, euch sage ich:
Wenn Himmel und Erde im Feuer vergehen,
So soll doch ein Gläubiger ewig bestehen.
Er wird nicht kommen ins Gericht
Und den Tod ewig schmecken nicht.
Nur halte dich, mein Kind, an mich:
Ich breche mit starker und helfender Hand
Des Todes gewaltig geschlossenes Band.

5. Choral

**Ach, Herr, vergib all unsre Schuld,
Hilf, dass wir warten mit Geduld,
Bis unser Stündlein kömmt herbei,
Auch unser Glaub stets wacker sei,
Dein'm Wort zu trauen festiglich,
Bis wir einschlafen seliglich.**

„**Meteoron**“ für elektronisch verarbeitete Klänge, Orgel und Schlagzeug ist ein Auftragswerk für die 3. Woche geistlicher Musik der Gegenwart in Kassel im Jahr 1969. „Meteoron“ ist der Name des Hauptklosters auf den gigantischen Meteora-Felsblöcken im westlichen Thessalien (Griechenland). Er ist als Titel zugleich symbolisch für das Erlebnis dort lebendiger Riten griechischer Orthodoxie, die hier nicht als Programm, sondern sublimiert zur Konzeption des Stückes beigetragen haben. Grundmaterialien von „Meteoron“ sind originale byzantinische Gesänge zu Pfingsten, die mit elektronischen Mitteln kompositorisch verarbeitet und auf Tonband gespeichert sind. Neben gewöhnlichen handwerklichen Verfahren der Klangtransformation, die für die Gesamtstruktur relevant sind, wird andererseits durch Korrespondenzen und Einschübe von Orgel und Schlagzeug die Form gleichsam perforiert und damit zum Teil offen gehalten.“ (Günther Becker im Jahr 1969 über sein Werk)

„Komm, Jesu komm“ (BWV 229)

Komm, Jesu, komm, Mein Leib ist müde,
Die verschwindt je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Friede;
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, ich will mich dir ergeben;
Du bist der rechten Weg, die Wahrheit und das Leben.

**Drum schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt
Der wahren Weg zum Leben.**

Die doppelchörige Motette „Komm, Jesu, komm“ ist wahrscheinlich für eine Trauer- oder Begräbnisfeier vor 1732 entstanden. Als Textvorlage diente dabei Strophe I und II einer Lieddichtung von Paul Thymich (zum Begräbnis des Leipziger Thomasschulrektors Jacon Thomasius 1684) aus dem Wagnerschen Gesangbuch.

„Schaut! Er kommt auf den Wolken!“

Nach der Offenbarung des Johannes
in der Übersetzung von Walter Jens.
(Auswahl der Abschnitte
durch den Komponisten)

I. Schaut! Er kommt auf den Wolken!
Alle Augen sehen ihn an,
und es starren ihn an
die Gesichter der Männer,
die ihn folterten.
Weh! Alle Völker der Welt
werden sich,
um seinetwillen,

Schaut!
Er kommt auf den Wolken
Chorconcert zum Ewigkeitssonntag
22. November 1998 · 17 Uhr · Heiliggeistkirche Heidelberg

Joh. Seb. Bach
Kantate 122
"Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und Gott"

Günter Becker
"Meteora"
für Schlagzeug, Tonband
und große Orgel

Joh. Seb. Bach
Motette "Komm, Jesu komm"

Otfried Büsing
"Schaut! Er kommt
auf den Wolken" (1998)
für Koloratursopran,
3 Trompeten, Schlagzeug
und große Orgel

Joh. Seb. Bach
Kantate 140
"Wachet auf,
ruft uns die Stimme"

Constanze Backes - Sopran
Petra Hofmann - Sopran
Jürgen Ochs - Tenor
Matthias Horn - Bariton
Heidelberg
Studentenkantorei
Kammerorchester
auf Barockinstrumenten
Leitung: Christoph A. Schäfer

Karten wie 20,- 15,- 10,-
Alle 7-Kilometer im Vorverkauf
bei E. Schmitt, Grimm, Göttenstraße 11,
69115 Heidelberg, 06221-2990
und am Tag des Konzertes ab 16h
in der Heiliggeistkirche.
Dieses Konzert wird vom Kulturamt
der Stadt Heidelberg gefördert.
Bitte nutzen Sie den Vorverkauf!

Sonntag, 22. November 1998
Einleitung als Gesprächskonzert

die Kleider zerreißen.

Ja, so wird es sein.

II. Offenbarung:

Weissagung des Gesalbten,
ihm eingegeben von Gott ...

Ich aber sah alles mit an

in Traum und Gesicht:

Es ist wahr.

III. Aber der Engel sagte zu mir:

Komm! Ich bin ein Knecht wie Du

und wie die Propheten

und wie alle, die die Worte dieses Buches bewahren.

Bete Gott an, nicht mich.

Denn die Zeit ist nahe, und die Stunde ist da.

Ich komme bald

und habe bei mir den Lohn,

den ich den Menschen auszahlen werde:

viel und wenig und nichts –

alles nach ihren Werken.

IV. Ich jedoch, Jesus, habe meinen Engel gesandt,

um den Gemeinden zu bezeugen:

Ich bin die Wurzel Davids,

bin aus seinem Haus

und bin das helle Licht,

das in der Frühe strahlt:

Ich bin der Morgenstern.

Johann Sebastian Bach

Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (BWV 140)

1. Choral

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,

Wach auf, du Stadt Jerusalem!

Mitternacht heißt diese Stunde;

Sie rufen uns mit hellem Munde:

**Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohl auf, der Bräutigam kommt;
Steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja!
Macht euch bereit
Zu der Hochzeit,
Ihr müsset ihm entgegen gehn!**

2. Rezitativ Tenor

Er kommt, er kommt, // Der Bräutigam kommt!
Ihr Töchter Zions, kommt heraus, // Sein Ausgang eilte aus der Höhe
In euer Mutter Haus.
Der Bräutigam kommt, der einem Rehe // Und jungen Hirsche gleich
Auf denen Hügeln springt // Und euch das Mahl der Hochzeit bringt.
Wacht auf, ermuntert euch! // Den Bräutigam zu empfangen!
Dort, seht, kommt er her gegangen.

3. Aria (Duett) Sopran/ Bass

Sopran Wenn kommst du, mein Heil?
Bass Ich komme, dein Teil.
Sopran Ich warte mit brennendem Öle.
{*Sopran, Bass*} {Eröffne, Ich öffne} den Saal
beide Zum himmlischen Mahl
Sopran Komm, Jesu!
Bass Komm, liebliche Seele!

4. Choral Tenor

**Zion hört die Wächter singen,
Das Herz tut ihr vor Freuden springen,
Sie wachte und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Korn,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Wir folgen all
Zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.**

5. Rezitativ Bass

So geh herein zu mir, // Du mir erwählte Braut!
Ich habe mich mit dir // Von Ewigkeit vertraut.
Dich will ich auf mein Herz, // Auf meinem Arm gleich wie ein Siegel set-
zen // Und dein betrübtes Aug ergötzen.
Vergiss, o Seele, nun // Die Angst, den Schmerz,
Den du erdulden müssen; // Auf meiner Linken sollst du ruhen,
Und meine Rechte soll dich küssen.

6. Aria (Duett) Sopran/ Bass

Seele Mein Freund ist mein,
Bass Und ich bin dein,
beide Die Liebe soll nichts scheiden.
{Seele, Bass} {Ich will, du sollst} mit {dir, mir} in Himmels Rosen weiden,
beide Da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.

7. Choral

**Gloria sei dir gesungen // Mit Menschen- und englischen Zungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schon.
Von zwölf Perlen sind die Pforten, // An deiner Stadt sind wir Konsorten
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt, // Kein Ohr hat je gehört // Solche Freude.
Des sind wir froh, io, io! // Ewig in dulci júbilo.**

+ + +

Jauchzet, frohlocket - auf, feiert die (25) Jahre!

Zum ersten Mal gesehen und gehört habe ich Christoph Schäfer im Jahre 1998 bei seiner Orgelprobe im Rahmen seiner Bewerbung zum Kantor an der Heidelberger Heiliggeistkirche. Und irgendwie stach er gleich heraus, obwohl die Konkurrenz groß war. Was mir in Erinnerung blieb, war eine herausragend musizierte „Passaglia“ (BWV 582) und eine allgemein positive Stimmung in der Wahlkommission, deren Mitglied ich damals war und die ihn als einen der Favoriten sah und einordnete. Beim Chor war er von Anfang an uneingeschränkter Wunschkandidat, vor allem nach der Chor-Probe. Dumm nur, dass der Chor nur mittelbares Mitspracherecht besaß, sich also bei der letztendlichen Entschei-

dungsfindung mit einer Beratungsfunktion ohne Stimmrecht zufrieden geben musste. Jedoch, hartnäckiges Arbeiten der Chorsprecher hinter den Kulissen, wenn man so will: „die Lobby-Arbeit“, trug Früchte: Christoph Schäfer wurde zum neuen Kantor an Heiliggeist gewählt und durfte zusammen mit der Studentenkantorei am Ewigkeitssonntag, dem 22. November 1998, mit einem großen Konzert seinen Einstand feiern.

Das Programm, das damals zu hören war, bot mit Bach, Büsing und Becker eine kirchenmusikalische Zeitreise von der Barockzeit bis in die Gegenwart. Doch die Jahre flogen nur so ins Land, mit unzähligen Kantaten, Motetten, Oratorien, Passionen, Orgelkonzerten und Chor-Events. Dazu Jazz- und Fusion-Programme mit „Between The Times“, mit musikalischen Höhepunkten, Extravaganzen und Innovationen, die allemal für Aufsehen und Aufhorchen sorgten.

Ich denke hier, nur um ein paar Beispiele zu nennen, an die Bach-Geburtstagsfeier mit dem Publikum bei Kaffee und Kuchen, während Bachs „Kaffee-Kantate“ zwischen den Tischen und Stühlen szenisch/musikalisch aufgeführt wurde.

Ich denke an die Vorführung des Kinofilms „Schlafes Bruder“ in der Heiliggeistkirche, mit der vorneweg live musizierten Kreuzstabskantate (BWV 56), deren Schlusschoral gleichzeitig die Titelmusik des Films darstellte – beeindruckend!

Ich denke auch an das Projekt: „Die Hitparade der Kirchenmusik“, begleitet von SWR1-Moderatorin Stefanie Anhalt, musiziert von Christoph Schäfer, der Studentenkantorei, den Solisten und dem Orchester – ein Knaller!

Die Liste der Highlights ließe sich endlos fortsetzen. Mir war es viele Jahre lang vergönnt, bei Planung und Umsetzung dabei gewesen zu sein. Dafür bin ich dankbar. Und heute, nach 25 Jahren, schließt sich zumindest musikalisch ein Kreis. Die Werke von damals stehen heute erneut auf dem Programm: Die Bachkantaten BWV 127 und BWV 140, die Bach-Motette „Komm, Jesu, komm“, Günter Beckers „Meteoron“ und Otfried Büsings „Schaut! Er kommt auf den Wolken“. Heute wie 1998 ein wahrhaft erhabenes Programm.

Bleibt vor allem aber dafür zu danken, dass Christoph Andreas Schäfer und seine vielen musikalischen Mitstreiter über all die Jahre diese Stadt

und das ganze Umland mit Kirchenmusik auf allerhöchstem Niveau versorgt haben – und dass dies auch noch viele Jahre so bleibt.

Wolfgang Waldenmaier (Bad Liebenzell)

Die Essener Sopranistin **Antje Bitterlich** ist seit über zwanzig Jahren ein gern gesehener Gast in den Opernhäusern und Konzertsälen im In- und Ausland. Nach Festengagements am Schleswig-Holsteinischen Landestheater, am Nationaltheater Mannheim und am Theater Dortmund singt sie seit 2013 freiberuflich die Kernpartien ihres Fachs wie Lucia (Donizetti LUCIA DI LAMMERMOOR), Gilda (Verdi RIGOLETTO), Violetta (Verdi LA TRAVIATA), Königin der Nacht (Mozart ZAUBERFLÖTE), Konstanze (Mozart ENTFÜHRUNG), Zerbinetta (Strauss ARIADNE AUF NAXOS), Sophie (Strauss ROSENKAVALIER), Olympia (Offenbach LES CONTES D'HOFFMANN) und Adele (Strauß FLEDERMAUS). Gastspiele führten sie an die Staatstheater Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel und Mainz, an das Gärtnerplatztheater München, die Deutsche Oper am Rhein und ans Essener Aalto Theater. 2014 gab sie ihr erfolgreiches Österreich-Debüt als Königin der Nacht bei der Oper Klosterneuburg. Sie war Gast beim Internationalen Festival Musica Mallorca mit Mozarts c-Moll-Messe im Teatre Principal de Palma, Beethovens 9. Symphonie in der Berliner Philharmonie und am Staatstheater Augsburg mit Auszügen aus Donizettis Lucia di Lammermoor. Mit Carl Orffs „Carmina burana“ war sie zuletzt an der Deutschen Oper am Rhein, der Philharmonie Essen und im Kieler Schloss zu erleben. Galakonzerte führten sie ans Staatstheater Schwerin und in die Bremer Glocke. Sie arbeitete mit den Regisseuren Willy Decker, Christof Nel, Gerd Heinz, Frank Bernd Gottschalk, Sebastian Ritschel, Achim Freyer, Marcus Lobbes und Gabriele Rech sowie den Dirigenten Hartmut Haenchen, Sylvain Cambreling, Friedemann Layer, Reinhard Goebel, Dan Ettinger und Stefan Soltesz. Sie war Gast bei der Ruhrtriennale, den Dresdner Musikfestspielen und dem Internationalen Haydn Festival auf Schloss Esterhazy. Konzertreisen führten sie nach Moskau, Warschau und Tel Aviv, sowie nach Dänemark, Schweden und in die Schweiz.

In der Heiliggeistkirche Heidelberg sang sie am Karfreitag 2013 die anspruchsvolle hohe Sopranpartie in Blarrs „Jesuspassion“.

Hans Jörg Mammel erhielt seine erste musikalische Ausbildung in seiner Geburtsstadt Stuttgart und bekam ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben.

Zunächst studierte er Rechtswissenschaften in Freiburg und ging dann an die Musikhochschule, wo er Gesang bei Winfried Toll, Prof. Werner Hollweg und Prof. Ingeborg Most studierte. Meisterkurse absolvierte er bei Barbara Schlick, Elisabeth Schwarzkopf und James Wagner sowie bei Reinhard Goebel für historische Aufführungspraxis.

Hans Jörg Mammel sang bei bedeutenden Festivals in Utrecht, Schwetzingen, Schleswig-Holstein, Jerusalem, Breslau, Brügge und Wien. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Sigiswald Kuijken, Ivan Fischer, Hans Zender, Daniel Reuss, Philippe Pierlot, Hans-Christoph Rademann, Marcus Creed, Philipp Herreweghe, Ivor Bolton, Francois-Xavier Roth, Jordi Savall, Christina Pluhar und Masaaki Suzuki.

Er sang mit Orchestern und Ensembles wie La Cetra Basel, dem Orchestre des Champs-Élysées, Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, Les Cornets Noirs, dem Ricercar Consort, Cantus Cölln, L'arpa festante München, L'Arpeggiata und Gli Incogniti.

In mehr als 100 CD-Aufnahmen und Radioproduktionen ist seine Arbeit dokumentiert.

Hans Jörg Mammel sang mit großem Erfolg die Partie des Orfeo in Monteverdis gleichnamiger Oper in Island. Gastverträge führten ihn an die Städtischen Bühnen Freiburg (Britten), das Stadttheater Koblenz (Händel), das Staatstheater Darmstadt (Lehar) und die Staatsoper „Unter den Linden“ in Berlin (Cavalli). Er sang bei den Münchner Opernfestspielen und bei den Wiener Festwochen.

Im Lied erfahren die Komponisten der Zweiten Berliner Liederschule neben den großen Liederzyklen und -Komponisten der Romantik besondere Beachtung. In Liederabenden stellt er dem Publikum immer wieder unbekanntere Werke, zum Beispiel von Carl Friedrich Zelter, Johann Friedrich Reichardt, Johann Abraham Peter Schulz oder auch Robert Franz vor. Große Aufmerksamkeit erregte er durch seine Interpretation von Franz Schuberts "Die schöne Müllerin" in der Fassung für Tenor und Gitarre. In den letzten Jahren sind Aufnahmen mit Goethe-Vertonungen von Carl Friedrich Zelter, Johann Friedrich Reichardt und Franz Schubert, Schubert's „Winterreise“, sowie Lieder von Felix Men-

delssohn-Bartholdy und Franz Liszt bei Alpha, Naxos und dem Carus-Verlag erschienen. Zuletzt war Hans Jörg Mammel mit Liederabenden in Frankfurt, Stuttgart, Paris, Rouen, Saintes, Besançon, Berlin, Nantes, Tokio, Warschau und Feldkirch zu hören.

2008 gründete er eine Liedreihe in Freiburg. Im Spätsommer eines jeden Jahres veranstaltet er unter dem Namen „Liederaben.de“ vier Konzerte. Ziel ist es hierbei, dem Publikum ein möglichst breites Spektrum der Liedkunst zu präsentieren.

Seit 2000 ist Hans Jörg Mammel Ensemblemitglied bei Cantus Cölln unter der künstlerischen Leitung von Konrad Junghänel.

Viele Male hat Hans Jörg Mammel in der Heiliggeistkirche große oratorische Partien gesungen: Im Bachjahr 2000 die Johannes- und Matthäuspasion, im Jahre 2005 Monteverdis „Marienvesper“ und viele andere. Seine 199. bis 201. Aufführung von Bachs „Weihnachtsoratorium“ waren mit der Heidelberger Studentenkantorei. Er begleitete den Chor auf Chorreisen mit Händels „Messiah“ nach Sizilien und mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ zum orthodoxen Weihnachtsfest nach Belarus.

Markus Lemke studierte an den Musikhochschulen in Hamburg und Karlsruhe. Nach Vervollständigung seiner Studien in Meisterkursen (Andreas Schmidt, Thomas Quasthoff) nahm er erfolgreich an nationalen und internationalen Gesangswettbewerben teil (u. a. Finalteilnahme beim Internationalen Gesangswettbewerb in 's-Hertogenbosch, Holland). Markus Lemke hat sich vor allem durch seine Ausdrucksstärke und seine stimmliche und stilistische Vielseitigkeit einen Namen gemacht. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt im Konzertbereich, in dem er von frühbarocker bis zu romantischer und moderner Musik ein außerordentlich weites Repertoire abdecken kann. Darüber hinaus ist er als Liedersänger in Erscheinung getreten (Schubert, Schumann, Wolf u. a.) und singt projektweise und mit großem Erfolg auch Oper (u. a. Bizets *Carmen*, Mozarts *Le Nozze di Figaro*, die Titelpartie in Petr Ebens Kirchenoper *Jeremias*). Er wirkte bei Uraufführungen zeitgenössischer Werke mit und erweiterte sein Repertoire in den letzten Jahren in Richtung der klassischen Moderne (F. Martin: *Golgotha*, *In Terra Pax* u. a.).

Konzertreisen führten ihn u. a. ins gesamte europäische Ausland, nach Russland (Beethovens *Missa Solemnis* und Haydns *Schöpfung* in der

Philharmonie St. Petersburg), Lettland, Israel und Japan (J.S. Bachs *h-moll-Messe* im Metropolitan Art Space/Tokyo).

Er war u. a. im französischen, niederländischen, österreichischen und russischen Rundfunk sowie bei SDR, SWR, WDR und NDR zu hören. Ebenso wirkte er bei Fernsehaufnahmen für die ARD und zahlreichen CD-Produktionen mit. Bei Christophorus/Note 1 erschien die Solo-CD „Hör‘, o Vater...“, mit romantischen Psalm- und Gebetsvertonungen (u. a. Ersteinspielungen von Liederzyklen von J. G. Rheinberger und P. Cornelius). Immer wieder wird er auch als Sprecher verpflichtet.

Mit Christoph Schäfer verbindet ihn eine lange musikalische Zusammenarbeit. Im Jahre 1987 hatten die beiden Musiker ihren gemeinsamen Auftritt mit Dvořáks „Biblischen Liedern“ in der Neanderkirche Düsseldorf, 1989 (!) sang Markus Lemke die Basspartie der Bachkantate 127 in Christoph Schäfers Examenskonzerten in der Johanneskirche und St. Antniuskirche Düsseldorf. In der Heiliggeistkirche war er in den vergangenen 25 Jahren sehr oft zu Gast; in besonderer Erinnerung ist ein Kantatengottesdienst mit Bachs Kantate 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ nach langem Schweigen der Musik im Corona-Advent 2020.

Otfried Büsing, in Delmenhorst geboren, studierte an der Musikhochschule Hannover Musiktheorie, Schul- und Kirchenmusik. Er schloss sein Studium 1982 mit dem Konzertexamen Komposition bei Alfred Koerppen ab. Nach einem Lehrauftrag an der Musikhochschule Hannover und der Tätigkeit als Dozent für Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Detmold wurde er 1991 als Professor für Musiktheorie an die Staatliche Hochschule für Musik nach Freiburg berufen. Otfried Büsing war mehrfach Stipendiat, u. a. 1988/89 an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom.

Sein Werk umfasst zahlreiche Kompositionen für Kammerbesetzungen, Kirchenmusik, Orchesterwerke und Arbeiten für das Musiktheater u. a.: „Markuspassion“ mit „Und ich erzähle“, moderne Ergänzung des Bach-Fragmentes BWV 247 nach Walter Jens.

Miriam Tag (*1980, Osnabrück), ist Lyrikerin, promovierte Soziologin, Philosophin und Körpermystikerin. In ihren Texten und Performances erkundet sie vielfältige Formen von Anziehung, Aufmerksamkeit, Sinn-

lichkeit, Gegenseitigkeit und Fürsorge zwischen Körpern unterschiedlicher Größe (wie Gräser, Strudel, Flussläufe, Füchse, Menschen, Planeten, Photonen). 2019 erhielt Miriam Tag den Heidelberger Autor*innenpreis, 2021 war sie Merck-Stipendiatin der Textwerkstatt Darmstadt/Forum für junge Literatur und 2022 Virtual Writer in Residence für Writers Victoria/Melbourne. 2023 erschien ihr Lyrikdebüt "liebestier" (Aphaia Verlag, München). Ihre aktuellen Arbeiten sind zu finden unter: miriamtag.kleio.com

Ensemble »Between The Times«

Vor einem Vierteljahrhundert begannen der Jazz-Saxophonist Knut Rössler und der Lautenist Johannes Vogt ihr gemeinsames Projekt, Themen aus der Alten Musik aufzugreifen, sie improvisatorisch zu umspielen, zu erweitern und umzuformen.

Im Lauf der Zeit entstanden 7 CDs in den unterschiedlichsten Besetzungen. Jede dieser CDs hatte einen Schwerpunkt, was die Wahl der verwendeten alten Melodien, Lieder oder Kompositionen anbetrifft: Melodien aus Mittelalter und Renaissance / Alte trad. Lieder der Sefarden / Traditionelle Lieder aus Nordeuropa / Französische Lautenmusik des 17. Jhdts. / Musik aus dem Umfeld des Castel del monte des Stauferkaisers Friedrich II. / Arien und Rezitative aus Monteverdis Oper L'Orfeo

Das Barockorchester L'arpa festante wurde bereits 1983 gegründet und ist eines der traditionsreichsten deutschen Orchester für Alte Musik. Die große musikalische Erfahrung der einzelnen Musiker und die Virtuosität ihres musikalischen Könnens führen zum unverkennbaren Klangcharakter des Ensembles: farbig, nuancenreich, sensibel, expressiv. Mit der klanglichen Vielfalt historischer Instrumente wird das dramatische Moment in der Musik von Monteverdi über Bach und Händel bis zu Werken der Wiener Klassik und der frühen Romantik dargestellt. Zahlreiche von Kritik und Publikum begeistert aufgenommene CD-Einspielungen haben L'arpa festante weithin bekannt gemacht.

Die Heidelberger Studentenkantorei, beheimatet in der Altstadtgemeinde, ist einer der großen Konzertchöre unserer Stadt. Anders als der Name vermuten lässt, besteht sie seit ihrer Gründung nicht nur aus Studenten und Studentinnen der Heidelberger Hochschulen, sondern es sind auch Gemeindemitglieder sowie Mitsingende aus dem gesamten Stadtgebiet und der Region in ihren Reihen zu finden.

Die Heidelberger Studentenkantorei gibt im Jahr etwa vier große Chorkonzerte in der Heiliggeistkirche. Dabei haben weithin bekannte Chorwerke genauso ihren Platz wie selten Gehörtes und Uraufführungen. Konzertreisen im In- und Ausland sind fester Bestandteil der Arbeit des Chores.

In kleinerer Besetzung spielt die Heidelberger Studentenkantorei eine große Rolle in den Gottesdiensten der Heiliggeistkirche, in den wöchentlich stattfindenden „Stunden der Kirchenmusik“ und an den Festtagen zu Ehren Johann Sebastian Bachs.

Die Heidelberger Studentenkantorei wurde im Jahre 1950 von Heiliggeistkantor Bruno Penzien gegründet; das erste Konzert des Chores fand als geistliche Abendmusik zum Advent am 10. Dezember 1950 statt. Nachdem zunächst kleinere Werke auf dem Programm der Kantorei standen, kamen seit Mitte der fünfziger Jahre auch große Chorwerke (u. a. Bachs Passionen, Haydns "Schöpfung" und Verdis „Requiem“) zur Aufführung. 1969 unternahm der Chor seine erste Reise ins Ausland – in Nizza, Marseille und Montpellier wurde Bachs h-Moll-Messe gegeben.

Nach dem Tode Penziens 1970 übernahm Christoph Kühlewein kommissarisch die Leitung des Chores, bis am Ende des Jahres der neue Kantor feststand: Peter Schumann. Dieser leitete die Heidelberger Studentenkantorei bis 1998.

Seit 1998 ist Christoph Andreas Schäfer Kantor an Heiliggeist. Unter seiner Leitung waren im Bach-Jahr 2000 alle drei Passionen des Thomaskantors zu hören, aber auch die moderne Chormusik spielt für ihn eine wichtige Rolle, wie sich u. a. an der Aufführung von Oskar Gottlieb Blarrs Jesus-Passion im Jahr 1999, 2005 und 2013 oder dem Konzert mit Psalmenvertonungen von Komponisten des 20. Jhdts. im Jahr 2010 ablesen lässt. Einen weiteren Schwerpunkt hat Schäfer auf die Präsentation romantischer A-cappella-Musik gelegt. Ein Höhepunkt der letzten

Jahre war die Aufführung des Oratoriums „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar.

Die Heidelberger Studentenkantorei ist ein lebendiger Teil des musikalischen, aber auch des kirchlichen Lebens in Heidelberg.

Christoph Andreas Schäfer, geboren in Wertheim am Main, studierte Kirchenmusik in Heidelberg und Düsseldorf mit Abschluss Staatsexamen. 1986-1990 war er Assistent von KMD Prof. Oskar Gottlieb Blarr an der Neanderkirche in Düsseldorf.

Seine erste hauptberufliche Tätigkeit führte ihn von 1991 bis 1994 als Kantor nach Walsrode in die Lüneburger Heide. 1994-1998 war er Kirchenmusiker an der Christuskirche Freiburg im Breisgau. Neben der Organistentätigkeit widmet er sich intensiv der Arbeit als Chordirigent mit zahlreichen Oratorienaufführungen und Uraufführungen.

Seit 1998 ist Christoph Andreas Schäfer Kantor der Heiliggeistkirche in Heidelberg. Er leitet dort die Heidelberger Studentenkantorei und gründete die Heidelberger Kinderkantorei sowie die Junge Kantorei Heiliggeist und hat die künstlerische Leitung der wöchentlichen Veranstaltungsreihe „Stunde der Kirchenmusik“ mit inzwischen über 1250 Konzerten.

Außerdem war er von 1996 bis 2022 als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Freiburg und künstlerischer Leiter der Freiburger Kinder- und Jugendkantorei tätig.

Die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik und die Gestaltung ausgefallener kirchenmusikalischer Programme mit thematischen Bezügen, auch mit Musik aus dem Bereich des Jazz und Pop, zählen zu seinen besonderen Schwerpunkten.

Zahlreiche Uraufführungen – zuletzt „Passionsmusik zu Bachs Markuspassion“ des schwedischen Komponisten Johan Magnus Sjöberg – oder selten gespielte Werke wie Elgars „The Dream of Gerontius“ sind fester Bestandteil seiner Arbeit als Leiter der Heidelberger Studentenkantorei.

Als Organist und Chordirigent konzertierte er in Norwegen, Finnland, Polen, Ungarn, Ukraine, Weißrussland, Holland, Schweiz, Italien, Frankreich, Ägypten, Syrien, Moldowa und den USA.

25 Jahre Stunde der Kirchenmusik

Ob eine wöchentliche Kirchenkonzertreihe „Stunde der Kirchenmusik“ genannt wird, wie bei uns an der Heiliggeistkirche und an der Stiftskirche Stuttgart, oder „Die Motette“, wie in Leipzig oder Tübingen und in vielen anderen Städten – die Idee, regelmäßige Kirchenkonzerte zu veranstalten hatte lange vor unserer Zeit der große Kantor, Komponist und Organist Dieterich Buxtehude. Buxtehude begann im 17. Jahrhundert in Lübeck, an Sonntagnachmittagen die Bürgerschaft zu Kirchenkonzerten (zu „Geistlichen Abendmusiken“) einzuladen. Dies ist insofern bemerkenswert, als es in Kirchen zuvor keine konzertante Musik außerhalb des Gottesdienstes gab.

Als ich im September 1998 mit einem Konzert für Harfe und Orgel mit der Stunde der Kirchenmusik begann (damals um 19 Uhr und für 15 DM Eintritt), dachte ich nicht über die 25 Jahre nach. Einen Monat nachdem ich die Stelle als Kantor an Heiliggeist angetreten hatte, ging es mir zunächst darum, etwas „Ordnung“ in den Konzertbetrieb an Heiliggeist zu bringen und zwar unter einem *möglichst seriösen* Titel.

Nun sind 25 Jahre daraus geworden und es sieht so aus, als ob die „Stunde der Kirchenmusik“ noch eine Weile weiterbestehen wird. Sie ist zum festen Bestandteil nicht nur im geistlichen Leben an Heiliggeist geworden, sondern ist für viele Besucher fast ein Pendant zur katholischen Vorabendmesse. Wenn die Glocken verklungen sind, die samstags um 18 Uhr den Sonntag einläuten, ist noch ein paar Minuten Stille in der Kirche, dann beginnt der Sonntag-Vorabend mit einer Stunde Musik. Oft verabschieden sich Touristen, die einen anstrengenden Städtereisetag hinter sich haben, ganz beseelt und dankbar für diese schöne Stunde der Ruhe und Besinnung. Aber auch für viele Heidelberger und Gäste aus dem Umland gehört die „Stunde der Kirchenmusik“ zu einer gern genutzten Möglichkeit den Sonntag zu beginnen.

25 Jahre, das sind mehr 1200 Stunden der Kirchenmusik - das sind viele Zahlen, die es sich lohnt einmal zu vergegenwärtigen:

- Das sind 60.000 KonzertbesucherInnen oder mehr – wir hätten also einmal das Olympiastadion in Berlin füllen können.
- Das sind 1200 Samstage, an denen unsere ehrenamtlichen Helfer (oft mehr als einer) an der Kasse standen, eine Stunde zuvor die Kirche gerichtet haben und danach die Kirche für den Sonntag in Ordnung

brachten, die Lichter löschten und die Türen schlossen. (Dafür vielen Dank!)

- Das ist etwa eine halbe Million Euro an Eintrittsgeldern. Gelder, die es ermöglichten, eine beachtliche Zahl von einzelnen Künstlern und Ensembles zu engagieren und (bescheiden) zu bezahlen und darüber hinaus noch immer eine kleine Rücklage zur Finanzierung der Großen Chorkonzerte an Heiliggeist bilden. Dabei sind manche Musiker nur einmal zu Gast, andere kommen regelmäßig und machen bei der Verabschiedung am liebsten gleich den neuen Konzerttermin aus.
- 1200 Stunden der Kirchenmusik - das sind aber einfach auch 1200 Stunden oder 50 Tage Musik und das ist eine beträchtliche Zeitspanne – zum Vergleich: Das Gesamte Bachwerk passt auf 155 CDs á ca. eine Stunde Spielzeit. (Wir hätten also in diesen 10 Jahren fast zehnmal das gesamte Bach'sche Werk aufführen können!)

Dass wir das Bach'sche Gesamtwerk für Orgel bisher nur einmal am Stück aufgeführt haben, macht vielleicht den Reiz unserer Stunden der Kirchenmusik aus: In großer Vielfalt gibt es (beinahe) alles zu hören, was in ein Konzert in der Kirche passt:

- vom reinen Orgelkonzert bis hin zum Konzert für Orgel und Mundharmonika
- von der kleinsten Kammermusikbesetzung wie „Laute und Blockflöte“ oder Gambe solo bis hin zum Oratorium
- von der Bachkantate bis hin zum Jazz-Weihnachtsoratorium „Et erit iste Pax“
- vom Vokalensemble bis zum Kindermusical
- von der Nacht der Chöre bis zur Jazznacht ...

... und vieles mehr, was man hier nicht aufzählen kann – alles hat seinen Platz samstags um 18.15 Uhr in der Heiliggeistkirche.

An manchen Samstagen sind nur wenige Zuhörer da (wenn es weniger als 30 sind, dann fällt es auf). Bei den Konzerten zur Heidelberger Schlossbeleuchtung oder im Advent reicht die Zuhörerzahl schon auch mal an die 250 heran.

In der Passionszeit wird aus der „Stunde der Kirchenmusik“ eine in sich geschlossene Reihe von sieben Passionsmusiken: Unter der Überschrift „Passio“ erklangen in den vergangenen Jahren ganz besondere Programme mit Werken wie der „Johannespassion“ von Pärt, den „Sieben

Worten“ von Haydn, den Schütz'schen Passionen, Duprés „Kreuzweg“, Buxtehudes „Membra Jesu Nostri“ und Pergolesis „Stabat Mater“.

Dieser Facettenreichtum macht für mich den Reiz aus, Samstag für Samstag ein solches Konzert auf die Beine zu stellen. Es gibt nicht allzu viele Kirchen in Deutschland, in denen so etwas möglich wäre, und es ist ein großes Geschenk, gerade in einer solchen Kirche Kantor sein zu dürfen. Diese Konzertreihe ist über die Jahre zu einem Schwerpunkt meiner Arbeit an Heiliggeist geworden.

Zum Schluss verrate ich noch, was mein Lieblingsprogramm in der Stunde der Kirchenmusik ist: Ich freue mich immer ganz besonders, wenn wir samstags abends ein Programm mit der Bachkantate geben, die dann am nächsten Morgen im Gottesdienst gespielt wird; und wenn ich dabei die Gelegenheit habe, in einem Gesprächskonzert das Publikum in die musikalische und theologische Wunderwelt der Bach'schen Kantaten einzuführen.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die regelmäßig oder sporadisch die Stunde der Kirchenmusik besuchen und freue mich auf viele weitere Samstagabende in der Heiliggeistkirche.

Christoph Andreas Schäfer

Unsere nächsten Projekte:

23.12. Bach „Weihnachtsoratorium“ (1-6)

26.12. Weihnachtskonzerte am 23.12. und 26.12.2023

2024:

Karfreitag Bach „Markuspassion“ (Fragment)
in der Ergänzung von Johan Magnus Sjöberg“ (2019)

21.7. Britten „War Requiem“
(Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester der
Stadt Heidelberg und dem Heidelberger Bachchor)

Proben:

Dienstags, 20-22.15 Uhr Schmitthennerhaus (Heiliggeiststr. 17)
(Vorsingen nach einigen Proben)

Spendenkonto:

Musik an der Heiliggeistkirche, Volksbank Kurpfalz,

Kto-Nr.: DE 7567 2901 0000 6184 5607, „Spende für Kirchenmusik“

Chronologie der Chorkonzerte und Kantatengottesdienste von 2001 bis 2023

* = neu studiertes Werk ab 1998

Stationen vom August 1998 bis zum Chorjubiläum 2000

Erntedank 1998	Bach	Lobe den Herren (BWV 137)	Erster Kantatengottesdienst seit längerer Zeit in der Heiliggeistkirche Heidelberg
Nov. 98		1. Chorkonzert „Schaut!“	
4. Advent	Mendelssohn	Sinfonie Ein Lobgesang *, Schütz und Blarr, Magnificats *	Konzert zum 4. Advent
26.12., 2.Weihn.tag	Bach	Letztes Weihnachtsoratorium zum Mitsingen in Heiliggeist	Ltg. Vorgänger Peter Schumann

1999

Karfreitag	Blarr	Jesus Passion *	
Ewigkeitssonntag	Verdi	Requiem	
4. Advent	Bach	Magnificat Weihnachtsoratorium (1-3)	1. Aufführung mit historischen Instrumenten

Bachjahr 2000

Bachs Geburtstag		Johannespassion (solistisch)	
Karfreitag		Matthäuspassion	(1. doppelchörige Aufführung in HLG)
Bachs Todestag		Markuspassion (Fragment)* in der Ergänzung von O-Büsing	
Ewigkeitssonntag	Mendelssohn, Brahms, Rheinberger	„Denn er hat seinen Engeln befohlen“	
30.12.2000	Mozart Saint-Saëns	Messe c-Moll Weihnachtsoratorium	Festkonzert zum 50jährigen Jubiläum
31.12.2000	Blarr	Jesus Christus, gestern, heute und in Ewigkeit *	Festgottesdienst sszum 50jährigen Jubiläum

2001

13.4., Karfreitag		Choralsingen im GD ohne Orgel	
13.04	Brahms Schönberg	Ein Deutsches Requiem Ein Überlebender aus Warschau *	
01.07.	Bernstein Blarr Kodály	Chichester Psalms * Kol Haneshama (Psalm 150) * Psalmus Hungaricus *	Abschluss der Heidelberger Kirchenmusiktage

14.09.	Mozart	Requiem	Spontanes Konzert in der Heiliggeistkirche anlässlich der Anschläge in New York und Washington, gemeinsam mit vielen Heidelberger Chorsänger*innen
02.-04.11.	Konzertreise	Bergamo	Mozzo di Bergamo
	Mozart Bach Mendelssohn	Spatzenmesse * Motetten	S. Maria Maggiore, Bergamo Dom von Bergamo
24.11. / 25.11.	Mendelssohn	Elias	HLG Konzert z. Ewigkeitssonntag
22.12.	Bach	Weihnachtsoratorium I-III	
23.12..	Bach	Weihnachtsoratorium I-VI	
2002			
05.1.	Bach	Weihnachtsoratorium IV-VI	
16.3.	Mozart	Spatzenmesse	Lange Nacht der Museen
29.3.	Bach	Johannespassion (Auszüge)	Rundfunkgottesdienst
29.3.	J.S. Bach	Johannespassion * (Fassung von R. Schumann) *	Schumanns Einrichtung der Bach'schen Johannespassion 1851
03.04.	Brahms	Liebesliederwalzer (Chorreise nach Ägypten mit dem „Horus Piano Duo“)	Alexandria (Das einzige Konzert in der Geschichte des Chores zum dem Null (!) Publikum kam, die GP morgens war „ausverkauft“)
04.04.	Brahms	Liebesliederwalzer *	Oper Kairo
05.05.	Brahms	Liebesliederwalzer	Heiliggeistkirche Heidelberg
21.07.	J.S. Bach Mendelssohn	Singet dem Herrn ein neues Lied, Jesu, meine Freude Wer nur den lieben Gott läßt walten *	Eröffnung der Heidelberger Bachwoche
23.11.	Mozart	Requiem (Süßmayr-Fassung)	Evang. Stadtkirche Ladenburg
24.11.	Mozart Bach	Requiem, s.o. Kunst der Fuge (Streichquartettfass.)	Heiliggeistkirche Heidelberg s.o.
06.12.	J.S. Bach	Weihnachtsoratorium I-III	Dom von Prato
07.12.	J.S. Bach	Weihnachtsoratorium I-III	S. Croce, Florenz
22.12.	Händel	The Messiah	Heiliggeistkirche Heidelberg
2003			
21.03.	Bach Bernstein Haydn Mendelssohn Bach	Kantate 147: Herz und Mund... * Chichester Psalms Kleine Orgelmesse Hör' mein Bitten Kreuzstabkantate mit Filmvorführung „Schlafes Bruder“	Bachs 318. Geburtstag Filmnacht „Schlafes Bruder“
17.04.	Graun	Der Tod Jesu *	Stiftskirche Neustadt

18.04.	Graun	Der Tod Jesu	Heiliggeistkirche Heidelberg
07.-15.06.	Händel	The Messiah, Chorreise nach Sizilien	Palermo Agrigento, Syracuso
20.07.	Bach Schütz	„Der Geist hilft unser Schwachheit“ „Singet dem Herrn ein neues Lied“ „Herr auf dich traue ich“ „Also hat Gott die Welt geliebt“ „Verleih uns Frieden gnädiglich“	Konzert zur Eröffnung der Bachwoche
22.11.	Mendelssohn	Paulus *, (Orchester auf historischen Instrumenten)	Evangelische Kirche Walldorf
23.11.	Mendelssohn	Paulus (mit live-CD-Produktion)	Heiliggeistkirche Heidelberg
20.12.	Bach	Weihnachtsoratorium I-III	
21.12.	Bach	Weihnachtsoratorium I-IV	
2004			
21.03.	Bach	Festgottesdienst und Festkonzert Motette Jesu, meine Freude	319. Geburtstag von Johann Sebastian Bach
09.04.	Bach	H-Moll Messe	
03.07.	Mahler	Sinfonie Nr. 8, „Sinfonie der Tausend“ *	auf der Thingstätte, mit Chören der Region, Ltg. Thomas Kalb
25.07.	Bach	Kantate 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“*, Kantate 12 „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ *	Im Rahmen der Bachwoche 20, gemeinsam mit dem Chor des St. Raphael Gymnasiums Heidelberg
20.11.	Schütz Bach Durufle	Musikalische Exequien * „Fürchte Dich nicht“ Requiem *	Johanneskirche Mannheim- Lindenhof
21.11.	s.o.	Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag	Heiliggeistkirche Heidelberg
19.12.	Bach Schütz Britten	Weihnachtskantate 191 „Gloria in excelsis“ *, „Weihnachtshistorie“, „A Ceremony of Carols“*	Chorkonzert zu Advent und Weihnacht
2005			
21.03.	Bach	Johannespassion	Johann Sebastian Bach zum 320.Geburtstag
25.3. Karfreit.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
25.03.	Blarr	Jesus-Passion	Konzert zur Todesstunde Jesus
28.03.	Bach	Kantate 4 „Christ lag in Todesbanden“	Kantatengottesdienst zu Ostern
11.06.	Bach Kodály Poulenc	Kantate 137 „Lobet den Herren“ Laudes Organi* Konzert für Orgel, Streicher, Pauke	"25 Jahre Große Orgel an der Heiliggeist-Kirche", Leitung Gerald Kegelmann a. Gast Orgel: Christoph A. Schäfer
24.07.	Bach	Kantate 127 „Sei Lob und Ehr“	Kantatengottesdienst

20.11.	Mozart	Klavierkonzert d-moll, KV 466, Requiem d-moll (Fassung Franz Beyer)	(innerhalb der Konzertreihe zur Einweihung des Konzertflügels in Heiliggeist)
17.12./ 18.12.	Monteverdi	Vespro Della Beata Vergine * (Marienvesper)	
21.12.	Bach	WO I-III	Maria-Hilf-Kirche (Freiburg)
26.12.	Bach	WO I-III (<i>Direkt danach: Abfahrt mit dem Zug auf Chorreise</i>)	Heiliggeistkirche (Auftrittkonzert Chorreise Lviv)
26.12.-bis 2.1.2006	Bach	WO I-III, Chorreise nach Lviv/Ukraine	29.12. Philharmonie Lviv 30.12. Maria-Magdalena-Kirche
2006			
9.4.Karfreit.		Gottesdienstsingens ohne Orgel	
09.04.	Bach	Matthäuspasion	Maria-Hilf-Kirche Freiburg
14.04.	Bach	Matthäuspasion	Heiliggeistkirche
04.06.	Mozart	Missa Brevis in G *	Gottesdienst Heiliggeistkirche Heidelberg
15.06.	Bach Schütz Brahms	„Jesu, meine Freude“ „Herr, wenn ich nur dich habe“ * „Es ist das Heil uns kommen her“ *	Chorreise nach Lund /Schweden Lund (Schweden) Kirche Lomma (Schweden)
18.06.	Mozart	Missa Brevis in G im Gottesdienst	Allhelgonakyrkan Lund gemeinsam mit Allhelgonakören/Lund
23.07.	Bach	Motette „Jesu, meine Freude“ u. Jazz-Improvis. von H. Clausen (†)	Heiliggeistkirche Heidelberg
28.07.	Bach Britten	„Brich den Hungrigen dein Brot“ (39) Cantata Misericordium *	Bachwoche: "Zwei Komponisten – ein Thema"
19.11.	Brahms	„Ein deutsches Requiem“	Basilika Düsseldorf-Kaiserswerth, Ltg. S. Hiekel
26.11.	Brahms Blarr	„Ein deutsches Requiem“ „Tangos u. Choräle für Bonhoeffer“	Heiliggeistkirche
29.11.		Weihnachtsliedersingen	Eröffnung d. Weihnachtsmarktes
16.12./ 17.12.	Händel	The Messiah	Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem Lions- Club Heidelberg – Mittlere Bergstraße
30.12.		Geistliche Musik zum Jahresausklang	Kirche Bickensohl/Kaiserstuhl
2007			
11.02.	Bach	Kantate 18 „Gleich wie der Regen“ *	Kantatengottesdienst
11.03.	Brahms	Ein deutsches Requiem (Klavierfassung)	
6.4. Karfr.		Gottesdienstsingens ohne Orgel	
06.04.	Martin	Golgotha	

07..07	Bach Pärt	Messe G-Dur* Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ Berliner Messe *	Leitung Prof. Gerald Kegelmann (CAS im Kontaktstudium)
21.07.	Bach	Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“	Bachwoche
22.07.	Bach	Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“, Messe G-Dur	
22.07.	Alte Meister	Choräle zu Bach „Clavierübung III“	
03.11.	Bach	Actus tragicus* (BWV 106)	Im Zusammenhang mit der Aus- stellung „Lebenskunst-Sterben“
17. 11./ 18.11.	Schütz Bach Mendelssohn Brahms Bruckner Albright Nystedt Schäfer	„Die mit Tränen säen“ „Selig sind die Toten“ „Komm o Tod, du Schlafes Bruder“ „Warum toben die Heiden“ „Richte mich Gott“ „Warum ist das Licht gegeben“, „Ich aber bin elend“, „Ach arme Welt“, „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ (op.110) * Locus iste , Christus factus est * An Alleluia super round * Immortal Bach * „Herr Du erforschest mich“ (UA) *	A-cappella-Konzert Evangelische Kirche Leutershausen Heiliggeistkirche
25.11.	Bach	Actus tragicus	Kantatengottesdienst
28.11.		Weihnachtsliedersingen	Eröffnung d. Weihnachtsmarktes
09.11.	Bach	„Nun komm der Heiden Heiland“ (61)	
22.12.	Gusenbauer	Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder*	
22.11.	Bach	Weihnachtsoratorium I-III	
23.11.	Bach	Weihnachtsoratorium I-IV	
24.12.-bis 6.1.08	Bach	Weihnachtsoratorium I-IV „verteilt“	Mit Predigtreihe In sechs Kantatengottesdiensten -
2008			
23.02. und 24.02.	Bach	Kantate 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“*	Gesprächskonzert Kantatengottesdienst
21.03.		Gottesdienstssingen ohne Orgel	
20.03. 21.03.	Bach Schmid	Johannespassion Cross section (UA)	Evangelische Kirche Ihringen Heiliggeistkirche Heidelberg
21.03.	Bach	Choräle aus der Matthäuspassion	Gottesdienst
24.03.	Mozart	Spatzenmesse	Kantatengottesdienst

12.04. 13.04. 13.04.	Bach	Kantate 12 „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“	Gesprächskonzert Kantatengottesdienst Heiliggeistkirche Konzert Evang. Kirche Tumlingen
26.04. 27.04.	Mendelssohn	Paulus	Heiliggeistkirche Lutherkirche Freiburg
10.5. -17.5.		Chorreise nach Syrien	
11.05.23	Bach	Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“	Pauluskathedrale Damaskus, in der Pfingstmesse zu Kommunion
11.05.	Mendelssohn	Paulus	Pauluskathedrale Damaskus
13.05.	Mendelssohn	Paulus	Opernhaus Damaskus
14.05.	Bach Nystedt	Motette „Der Geist hilft“ „Immortal Bach“	Amphitheater Bosra/Syrien
16.05.	Mendelssohn	Paulus	Georgs-Kirche Aleppo/Syrien
19.07.	Ellington	Sacred Concert *	Zus. mit Junge Kantorei Heiliggeist und Theresa-Chor
20.07.	Bach	Motetten „Komm, Jesu, komm“ „Singet dem Herrn“	Mit Jazzimprov. Ralf Schmid Bachwoche
11.10.	Bach (Büsing, Becker	Kantate 127 „Herr Jesu Christ, wahr Mensch“, „Komm, Jesu komm“, Kantate 140 „Wachet auf“, „Schaut! Er kommt auf den Wolken“, Meteoron	Konzert Wiederholung des 1. Konzertes der Studentenkantorei mit Christoph Andreas Schäfer am 22.11.98 als 500. Stunde der Kirchenmusik
12.10.		„Herr Jesu Christ, wahr Mensch“ (127)	Kantatengottesdienst
25.10./ 26.10-	Bach	„Drei Motetten“	Heiliggeistkirche, im Rahmen der „500 Stunden der Kirchenmusik“ , Hausen an der Zaber
22.11. 23.11.	Verdi	Requiem	Konzert zum Ewigkeitssonntag HLG
26.11.		Weihnachtsliedersingen	Eröffnung d.-Weihnachtsmarktes
20.12. u. 21.12.	Monteverdi	Marienvesper	Konzert am 4. Advent
31.12.	Beethoven	9. Sinfonie	Stadthalle, viele Heidelberger Chöre, Ltg: GMD C. Meister
2009			
28.02.	Schütz, Bach, Mendelssohn, Wenzel*, Schäfer	„Predigtmusik aus fünf Jahrhunderten“ a-cappella	Symposium in der Alten Aula zum 60. Geburtstag des Landesbischofs
01.03.	Bach	Kantate 80 „Ein feste Burg“*	Kantatengottesdienst zur 1000. Predigt von Bischof Fischer

10.4. Karfr.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
09.04. 10.04.	Bach	Matthäuspassion (zum Mendelssohn-Jahr: Fassung von Mendelssohn, 1829*)	Evangelische Kirche Schwaigern Heiliggeistkirche
09.05.	Ellington	Sacred Concert	Unteröwisheim „Kraichtaler Musiktage“
30.05. 31.05.	Haydn	Kleine Orgelmesse	Konzert Kantatengottesdienst
04.07.	Bach Schäfer	„Singet dem Herrn“ „Hommage an Felix Mendelssohn Barth.“	Heiliggeistkirche, danach Nordbad. Chorfest Eberbach
17.10. / 18.10.	Mendelssohn	Elias	
21.11.	A-Cappella- Konzert	„Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ Schütz, Bach, Mendels- sohn Brahms, Nystedt, Albright, Schäfer	Konzert zum Ewigkeitssonntag
25.11.		Weihnachtsliedersingen	Eröffnung Weihnachtsmarkt
19.12.	Gusenbauer	Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder	
19.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-III)	
20.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-VI)	
26.12.		Weihnachtsliedersingen	
2010			
03.01. bis 10.01.	Chorreise	Mit Bachs Weihnachtsoratorium zum orthodoxen Weihnachtsfest nach Belarus	Rischitza (Kulturhaus), Gomel (Konzertsaal), Minsk (Kathedrale)
06.01.	Bach	Aus WO - Festliche Messe zu Epiphantias (! <i>Katholischer Kalender</i>)	Kath. Kirche Gomel -
06.02. 07.02.	Bach	Kantate 18 „Gleichwie der Regen und Schnee“	Gesprächskonzert/ Kantatengottesdienst
21.03.	Bach	Kantate 159 „Sehet, wir gehen hinauf“	Kantatengottesdienst Bach Geb.
21.03.	Bach	„Zum Kaffee bei Bachs“ Kaffeekantate, Bauernkantate*	Mit historischem Gebäck
21.03.	Alte Meister	Choräle zu Bachs Clavierübung III	Bachs Geburtstag
2.4.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
01.04. 02. 04.	Brahms	Ein deutsches Requiem (L'arpa festante) mit Schumann „Rheinische Sinfonie“	Martinskirche Grünstadt/ Heiliggeistkirche
21.05.	diverse	Singgottesdienst zu Kantate	
22.05. 23.05.	Bach	Kantate 68 „Also hat Gott die Welt geliebt“	Ökum. Pfingstvesper/ Kantatengottesdienst
05.06.	Haydn	Die Schöpfung	Konzert zum 60.jähri. Jubiläum
06.06.	Bach	„Gott der Herr ist Sonn und Schild“ (69)	FestDG zum 60. jährigen Jubiläum
11.7.	Haydn	Kleine Orgelsolomesse mit dem Symphonieorchester Gomel/Belarus	Gottesdienst zur Visitation

24.10.	„Psalmen“	Kodály „Psalmus“ *, Stravinsky „Psalmensinf.“*, Bärenz „Der 49. Psalm (UA)“, Bernstein „Chichester Psalms*“	Heidelberger Kirchenmusiktage
24.11.			Eröffnung Weihnachtsmarkt
18.12. 19.12.	„Magnificat“	Zwei Abende: Kompositionen von Schütz, Rutter, Scheidt, Schäfer, Charpentier, Vivaldi, Pärt, Telemann Blarr, Bach	Camerata Vocale (Neumann), Figuralchor (Seibert), Kantorei Friedenskirche (Braatz), Kinderkantorei, Junge Kantorei, Studentenkantorei,
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (1)	Christmette Heiliggeistkirche
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder, Weihnachtsoratorium (sing along)	
2011			
26.2.	Mozart Ellington	Requiem, zusammen mit Teilen aus Sacred Concert	Mit Junger Kantorei Freiburg und Junger Kantorei Heiliggeist
06.03.	Bach	Kantate 159 „Sehet wir gehen hinauf gen Jerusalem“	Kantatengottesdienst
19.03.	Bach	Johannespassion (Fassung 1725)	Ihringen am Kaiserstuhl
20.03.	Bach	Johannespassion (Fassung 1725)	Grünstadt
21.03.	Bach	Johannespassion (Fassung 1725)	Bachs Geburtstag
21.4. Karfr.		Gottesdienstsingens ohne Orgel	
21.4. Karfreitag	Schütz	„Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ Arvo Pärt, Passio*	Konzert zur Todesstunde
Osterso. 24.3.	Mozart	Spatzenmesse	Festgottesdienst z. Ostern
03.07.	Rossini	Petit messe solenne	1. Konzert Auferstehungskirche FR
09.07.	Rossini	Petit messe solenne	2. Konzert „Schlossbeleuchtung“
06.08.	Bach	Kantate 22 „Ich hatte viel Bekümmernis“	Geburtstagskonzert für CAS St. Johannis Bernau/Schwazwald
29.10.	Händel	Aus Messiah	TrauungGD Dekanin Schwöbel-Hug
19.11./20.11.	Lechner Schütz Ligeti	„Sprüche von Leben und Tod“ Musikalische Exequien Lux Aeterna	Auferstehungskirche KA-Rüppur Heiliggeistkirche „Konzert zum Ewigkeitssonntag“
17.11. 18.11.	Händel	The Messiah	Stadtkirche Erbach/Odw. Konzert zum 4. Advent HLG
24.12.	Händel	Weihnachtsteil aus Messiah	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium f. Kinder	
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-III)	
2012			
15.01.	Mozart	Spatzenmesse (Gemeinsam mit Chor Provicanto)	Fusionsgottesdienst Heiliggeist-Providenz zu „Altstadtgemeinde“

12.02.	Bach	Kantate 18 „Gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt“	Kantatengottesdienst
21.3.	Bach	Kantaten 18 (s.o.) und 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“	Konzert zu Bachs Geburtstag
6.4.Karfr.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
5.4. 6.4.	Bach	Matthäuspasion	Lutherkirche Freiburger Konzert zur Todesstunde HLG
8.4.	div	Osterchoräle mit Trompete	Festgottesdienst zu Ostern
7.5.	Bach	Matthäuspasion	Brescia/Italien
20.5.	Mendelssohn- Bartholdy	Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“*	1. Kantatengottesdienst 2. Konzert für die internationale Mendelssohn-Gesellschaft: <i>Wiederholung der Stationen v. Mendelssohns Hochzeitsreise (1837)</i>
22.6.	Blarr	„Suchet der Stadt Bestes“* (UA)	Festgottesdienst zum 150. Bestehen der Heidelberger Stadtmission
22.7.	Bach Clausen	Motette „Jesu meine Freude“ (mit Rap-Einlagen) Misa Ritmica*	Gottesdienst zur Bachwoche Citykult und Studentenlkantorei Konzert
2.11. 3.11. 4.11.	Mozart	Chorreise auf die Krim Requiem gemeinsam mit Kammerchor der Krim, Orchester Simferopol	Yevpatoria / Krim Sevastopol / Krim Simferopol / Krim
11.11.	Blarr Mozart	Stufen zu Mozart Requiem	
25.11.	Bach	Kantate 140 „Wachet auf“	Gottesdienst in der Providenzkirche
2.12. 1. Advent	Bach	„Nun komm, der Heiden Heiland“ *(62) „Wachet auf“ (140)	Gottesdienst (62) und Kantatenkonzert
21.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-III)	Lutherkirche Freiburg
22.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder	HLG
	Bach	Weihnachtsoratorium „sing along“	200. Weihnachtsoratorium von Hans Jörg Mammel (Tenor)
23.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-VI)	
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (III)	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-III) „am denkbar geeignetsten Orte“:	Schreinerwerkstadt des Talhof Schriesheim, danach Konzert HLG
2013			
26.1. 27.1.	Bach	„Herz und Mund und Tat und Leben“	Gesprächskonzert Kantatengottesdienst
9.3.	Bach	Choralsätze aus Passion	Stunde der Kirchenmusik
21.3.	Bach	Lob in der Frühe	Bachs

29.3. Karfr		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
28.3. 29.3.	Blarr	Jesus-Passion	Lutherkirche Freiburg Konzert zur Todesstunde HLG
Ostermontag 2.4.	Bach	„Christ lag in Todesbanden“ (4) Osteroratorium *(249)	Osterkonzert mit L'arpa festante
9.5.	Bach	„Lobet den Herren“	ARD Fernsehgottesdienst (live) (Jubiläum HD-Katechismus)
11.5.	Reformierte Komponisten	Festakt zum HD Katechismus	Mit Bischof, Ministerpräsident, Ratsvorsitzender EKD, OB, ua.
23.11. 24.11.	Britten Bach	Cantata misericordium „Aus der Tiefen rufe ich zu dir“* (31), Mottete „Fürchte dich nicht“	Stadtkirche Erbach /Odw. Konzert zum Ewigkeitssonntag, Heiliggeistkirche
22.12.	Praetorius Mendelssohn	„Weihnachtskantaten“ „Vom Himmel hoch“* „Christus“*	Konzert zum 4. Advent
24.12.	Praetorius Mendelssohn	Weihnachtskantate „Puer natus“* Weihnachten aus „Christus“	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (1-3)	Camerata Vocale (U.Seibert)
2014			
17.1. 18.1. 19.1.	Clausen Bach	„Et erit iste pax“* (Jazzweihnachtsoratorium) „Komm, Jesu, komm“	Lutherkirche Freiburg Stunde der Kirchenmusik (HLG) Christuskirche Köln-Dellbrück
2.2.	Clausen	„Die Weisen sind gegangen“, Misa ritmica	Providenzkirche: Jazzgottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit
21.3.	Bach	Abend m. Julian Sengelmann (HH) Lieder und theolog. Betrachtung	Konzert zu Bachs Geburtstag
29.3.	Bach	„Jesu, meine Freude“	Stunde der Kirchenmusik HLG
30.3.	Bach	„Jesu, meine Freude“	Sponsorenkonzert Waldachtal
18.4. Karfr.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
17.4. 18.4. Karfr.	Bach	„Johannespassion“ in der Fassung von Robert Schumann (1851)	Christuskirche Freiburg, Konzert zur Todesstunde
17.4.		Hitparade der Kirchenmusik abens Top 30 live Moderation Steffi Anhalt (SWR1)	HD Bachchor, Frauenkantorei Eppel- heim Camerata Vokale, Studentenk. (Platz 1 Mozart „Lacrymosa“)
18.6. bis 22.6.	Bach	Chorreise nach Lund/Schweden Motetten „Der Geist hilft“, „Komm, Jesus, komm“	
26.7. 27.7. 28.7.	Bach Ellington Mendelssohn	„Singet dem Herrn“ Sacred concert (Combfassung) „Singet dem Herrn“	Maurituskirche Leimen Konzert Bachwoche Gottesdienst zur Bachwoche
24.11.		Eröffnung Weihnachtsmarkt	
22.11.	„Vater unser“	In Vertonungen vom Eccard, Schütz,	Lutherkirche Freiburg

23.11.	*)	Praetorius, Rheinberger, Verdi, Strawinskiy, Durflé, Pärt, Sjöberg (UA)	Konzert zum Ewigkeitssonntag Heiliggeistkirche
6.12. 7.12.	Mozart Britten	„Eine kleine Nachtmusik“ St. Nikolaus Kantate *	Heiliggeistkirche, Lutherkirche FR
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I)	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder	
	Bach	Weihnachtsoratorium (I-III)	
2015			
25.1.	Michel Gardony	Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Petracca	
8.2.	Bach	„Leichtgesinnte Flattergeister“ * (181)	Kantatengottesdienst
7.3. 8.3.	Schütz	Matthäuspassion	Stunde der Kirchenmusik Ihringen
21.3.	Bach	Motette „Jesus, meine Freude“	HD-HBF (“Bach on the subways”) und Klinik
3.4. Karfr.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
3.4.	Bach	Matthäuspassion	Konzert zur Sterbestunde
6.4.	Bach	„Christ lag in Todesbanden“ (4)	Kantatengottesdienst zu Ostern
14.5. 16.5.	Sjöberg	Tangomesse * (Mit Kantorei aus Lund)	Tanz-GD zu Himmelfahrt HLG St. Johannis Bernau (Schwarzwald)
14.7.	„Frauen der Bibel singen“*	Schubert „Mirjam“, Eben „Ruth“, Schütz + Clausen „Magnificat“	Chorkonzert zur Stunde der Kirchenmusik
26.7.	Bach	„Sei Lob und Ehr“ (BWV 117)	Mit englischem Jugendorchester
2.8.		ZDF -Fernsehgottesdienst (live)	(Frauenschola)
21.11.		Wdh. Konzert „Vater Unser“ (2014)	Finissage der Ausstellung „Wie im Himmel“
22.11.	Bach, Schütz Pärt	„Kreuzstab“ (56) „Wachet auf“ (140) + Vater unser	Kantatenkonzert zum Ewigkeitssonntag
19.12. 20.12.	Bach	Messe h-Moll	Ladenburg Konzert 4. Advent Heiliggeistkirche
25.12.	Bach	Kantate „Gloria in Excelsis“ (191)	Christmette (= Gloria h-Moll-Messe)
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder	(WO Nachmittag Friedenskirche)
2016			
30.1.		Wdh. Konzert „Frauen der Bibel“	Evang. Kirche Eppelheim
12.3.	Reger	Kantate „O Haupt voll Blut u. Wunden“*	Stunde der Kirchenmusik
21.3.	Bach	Bach „Fürchte dich nicht“ Andresen „Gongkonzert“ *(UA)	
25.3. Karfr.	Reger	Kantate „O Haupt voll Blut u. Wunden“	GD zum Karfreitag

25.3.	Martin	„Golgotha“	Konzert zur Todesstunde
27.3.	Bach	„Der Himmel lacht“ *(BWV 31)	Kantatengottesdienst zu Ostern
10.4.	Bach	„Du Israel höre“* (BWV 104)	Kantatengottesdienst
14.5 15.5.		Dvorak, Schubert, Mendelssohn Dvorak Messe D-Dur	Std. der Kirchenmusik HLG Kantatengottesdienst z. Pfingsten
15.5. bis 22.5.		Chorreise Dvorak, Schubert „Mirjam“ Mendelssohn „Hymne“	Lviv, Odessa (luth. Gemeinde) Chisinau (Moldau)
8.7. 9.7.	Haydn	Die Schöpfung Wilke „Schöpfung aus Geist“ (UA)	Herz-Jesu-Kirche Freiburg, Heiliggeistkirche
24.7.	Bach+Rap	Dona nobis Pacem	Festgottesdienst zur Bachwoche
31.10.	Bach	„Ein feste Burg“ (BWV 80) L'arpa festante	Festgottesdienst zur Eröffnung des Reformationsjahres
19.11. 20.11.	Bruckner Praetorius	Messe e-Moll* Liedsätze, Motetten	Konzert z. Ewigkeitssonntag HLG Stiftskirche Wertheim
17.12. 18.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (1) Weihnachtsoratorium (1-3) Weihnachtsoratorium (1-6)	HD-HBF Sing-Along Heiliggeistkirche Konzert z. 4.Advent
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (1-3)	(kein Kinder-WO)
2017			
11.2.		Gottesdienstsingen	Taufgottesdienst Jakob Spieß
12.2.	Bach	„Wer da glaubet und getauft wird“ (BWV 37)*	Kantatengottesdienst zur Taufe von Daniel Schneider
14.4. Karfr.		Gottesdienstsingen ohne Orgel	
13.4. 14.4.	Bach	Johannespassion	Vorkonzert Hemsbach Konzert zur Todesstunde Jesu
16.4.	Händel	Aus „The Messiah“	Festgottesdienst zu Ostern
21.5.	div.	Festgottesdienst zum Heidelberger Katechismus	
27.5.	Bach	„Es ist euch gut, dass ich hingehe“ *(BWV 108)	Kantatengottesdienst
6.6.		Hochzeitgottesdienst Angela Genswein	
30.6. bis 2.7.	Bernstein	Chorfest Baden „Chichester Psalms“	Fest der Kantoreien
7.7. 8.7.	Bernstein Sjöberg Janacek Wilke	„Chichester Psalms“ „Lutherpsalmen“ * (UA) „Vater Unser“ * „Schöpfung aus Geist“	Lutherkirche FR mit Orgel 8.7. (Heiliggeistkirche mit Orchester) UA Orchesterfassung
22.7.	Kantaten- projekt	Kein Bach ohne Luther – Acht Kantaten zu Lutherliedern „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV	Bachwoche zum Lutherjahr

		61), „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“ (BWV 2), „Christ lag in Todesbanden“ (BWV 4) „Christ unser Herr zum Jordan kam“ (7)	
23.7.	Fortsetzung Kantatenprojekt	„Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ (BWV 126) „Schwingt freudig euch empor“ (BWV 36), „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (BWV 38), „Christum wir sollen loben schon“ (BWV 121)	(Auch im Festgottesdienst zur Bachwoche morgens)
26.11.	Mozart	Aus Requiem	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
25.11. 26.11.	Sjöberg Mozart	Requiemässa * Requiem	
10.12.	Ralf Schmid	Músicas de paz / Songs of peace	
16.12.	Bach	Weihnachtschoräle zu Orgelmusik	Stunde der Kirchenmusik
24.12.	Bach	Weihnachtoratorium für Kinder	vormittags
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium 1	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtoratorium 1-3	Camerata Vokale (Ltg. Rux Voss)
2018			
20.2.	Bach	Choräle für „badischer Adventskalender“	Video-Produktion
30.3.		Choralsingen Karfreitag	
30.3.	Brahms	Ein deutsches Requiem Rekonstruktion des Programms der UA 1868 im Bremer Dom	Konzert zur Todesstunde
24.4.	Brahms	Ein deutsches Requiem (Klavierfass.)	Unikirche Freiburg
6.5.	Brahms u.a.	Gottesdienstsingen Konfirmation	
14.7.	Orff	Carmina Burana	HLG (Ltg. Jan Wilke)
14.10.	Schütz	Pärt, Bruckner	Gottesdienstsingen
31.10.	div.	Reformationstag	Gottesdienstsingen
24.11. 25.11.	Chormusik zum Ewigkeits	Bach „Fürchte dich nicht“, Brahms „Warum“, Ellington „Heaven“	Schatthausen Heiliggeistkirche
24.11.	Brahms	„Warum“	Gottesdienst z. Ewigkeitssonntag
22.12 23.12.	Monteverdi	Marienvesper	Hemsbach Konzert zu, 4.Advent HLG
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (III)	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder Weihnachtsoratorium	Bachchor + Studentenkantorei Ltg.: Chr. Kabitz/Chr. Schäfer
2019			
27.1.	Bach	„Liebster Immanuel“ *(BWV 123) + „Ehre sei dir Gott“ (WO V)	Kantatengottesdienst

3.2.	div	Mitwirkung beim Feierabendmahl	Auftakt neue GD-Reihe Povidenzk.
21.3.	Bach	Passionschoräle	Im Hauptbahnhof Heidelberg
21.3.	Bach	„Fürchte dich nicht“	Chorkonzert zu Bachs Geburtstag
13./14.4.	Bach/Sjöberg	Chorreise nach Lund Voraufführung „Markuspassion“	Allhelgonakirche Lund
19.4.		Choralsingen Karfreitag	
19.4.	Bach/Sjöberg	Markuspassion (UA)	Konzert zur Todesstunde
2.6.	Div.	Taufe Ilja Gendwein Neander, Bruckner	Gottesdienstsingen
6.7.	Div.	Bach „Früchte dich nicht“ Brahms „Wie lieblich“	Hochzeitgottesdienst Nadja Schauss und Andreas Schumann
17.7.	Volkslieder	HD Bürgersingen	Hof Kurpfälzisches Museum
21.7.	Bach	„Herr gehe nicht ins Gericht“* (105)	Kantatengottesdienst Bachwoche
13.10.	Beatles	1. (erster?) Beatles-Gottesdienst	Vorsänger für Gemeinde
23.11. 24.11.	Elgar	„The Dream of Gerontius“ * (unter der Schirmherrschaft brit. Botschafters)	Trier Heidelberg – Konzert z. Ewigkeits.
21.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder Weihnachtsoratorium Sing Along	
22.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (I-VI)	

2020

Ab Januar Proben Matthäuspassion bis zum Lockdown

im Jahr 2020 war geplant und wurde abgesagt:

- Bachs Geburtstag (erster Livestream an diesem Tag morgens 6 Uhr und dann täglich bis Mitte Mai)
- Matthäuspassion Karfreitag
- Mendelssohn Elias, Ewigkeitssonntag (Chorjubiläum)
- Händel Messias (statt Elias) als mögliches Programm für Ewigkeitssonntag und/oder 4.Advent
- Jubiläum „70 J. Studentenkantorei“ mit Chorreise nach Israel auch die Verschiebung auf 21 abgesagt
- Weihnachtsoratorium 26.12.

16.2.	Bach	„Gleichwie der Regen und der Schnee“	Kantatengottesdienst
-------	------	--------------------------------------	----------------------

58 Tage Livestream ab 21.3. (Bachs Geburtstag) „Abendgruß“ bis Sonntag 17.5.

Ab 23.6.	Wöchentliche Kleinstproben nach dem ersten Lockdown (in der Heiliggeistkirche)		
Ab 10.5.	Für über ein Jahr fast wöchentliches Gottesdienstsingen in Kleinstgruppen (mit max. 10 SängernInnen) als Ersatz für den nicht erlaubten Gemeindegesang		
29.11.	Bach	„Nun komm der Heiden Heiland“ (BWV 61, verteilt in der Kirche)	Kantatengottesdienst zum 1. Advent; unter Coronabedingungen
24.12.	Händel	The Messiah“Kleinstchor. Solisten	Christmette
27.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (III) statt 70.jährigem Chorjubiläum	GD „Am 3.Weihnachtstage“ unter Coronabedingungen

2021

24.1.	Bach	„Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“*	Kantatengottesdienst unter
-------	------	---------------------------------------	----------------------------

		(BWV 84)	Coronabedingungen
14.2.	Bach	„Sehr wir gehen hinauf“ (BWV 159)	Kantatengottesdienst unter Coronabedingungen
21.3.	Bach	Mottete „Jesu, meine Freude“ (solistische Aufführung)	Kantatengottesdienst unter Coronabedingungen
21.3.	Bach	„Widerstehe doch der Sünde“ * (BWV 54)	Kantatengottesdienst unter Coronabedingungen
2. April Karfreitag	Pärt	„Passio“ (Plan: „Christus am Ölberg“)	Musik zur Todesstunde (live gestreamt)
30.5.	Ungefähr bis zu diesem Datum sang der Chor fast jeden Sonntag in Kleinbesetzung		
25.7.	Bach	„Herz und Mund und Tat und Leben“ (BWV 147)	Kantatengottesdienst Bachwoche
20.11. 21.11.	Mozart	„Requiem“ + UA „Abstraktes Alphabeth“ (Tag/Sjöberg)	Hemsbach Volle Heiliggeistkirche
18.12. 19.12.	Händel	Messiah	Erneut abgesagt wegen Corona
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (Teil 2)	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder	abgesagt wegen Corona
26.12.	Bach	Choräle und Arien aus WO	Wg. Corona statt Aufführung 1-3
2022			
13.2.	Bach	„Es ist das Heil uns kommen“* (9)	Kantatengottesdienst
21.3.	Bach	Motette, „Singet dem Herrn“, „Kreuzstabkantate“ (BWV 56)	Konzert zu Bachs Geburtstag
4.3.		Singen im Trauergottesdienst für unser Chormitglied Bernd Rabenhorst	
15.4. Karfr.		Choralsingen im GD ohne Orgel	
15.4.	Brahms	Ein deutsches Requiem, Fassung für Harfe, Pauken, Orgel, Klavier vierhändig	<i>Chor nach Coronausbruch beim Probenwochenende auf die Hälfte verkleinert (Christus am Ölberg endgültig abgesagt)</i>
17.4.	Bach	„Christ lag in Todesbanden“ (4)	Kantatengottesdienst
17.4.	Bach	„Christ lag in Todesbanden“ (4) „Erfreut euch ihr Herzen“ (BWV 66)	Festliches Osterkonzert Orchester <i>L'arpa festante</i> nach Coronausbruch neu zu besetzen
4.6.	Bach	Trauung Dorothea und Benjamin Gaffal	
24.7.	Bach	„Am Abend desselbigen Sabbats“* (42) und „Dona nobis pacem“	Festgottesdienst zur Bachwoche
30.9. bis 3.10.	Chorreise Bautzen	Gestaltung der musikalischen Vesper Gottesdienst (Bach, Schütz, Elgar*)	Dom St. Petri Maria-Magdalena-Kirche
28.11.	Bach	„Nun komm, der Heiden Heiland“	Kantatengottesdienst z. 1.Advent

		(BWV 62)	
17.12. 18.12.	Bach	Messe h-Moll	Heiliggeistkirche (öffentl. GP) Konzert z. 4. Advent HLG
24.12.	Bach	Weihnachtsoratorium (III)	Christmette
26.12.	Bach	Weihnachtsoratorium für Kinder Weihnachtsoratorium (I-III)	
2023			
12.2.	Bach	„Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ * (BWV 33)	Kantatengottesdienst (Ltg. Matthias Berges)
21.3.	Bachs Geb	Morgenlob und Mette	
4.7.Karfreitag		Choralsingen im GD	
4.5.	Bach	Matthäuspasion	(Nachgeholt von 2020/21)
28.5.	Bach	„Also hat Gott die Welt geliebt“ (68)	Kantatengottesdienst zu Pfingsten
1.7.	Bach u.a.	„Komm, Jesu, komm“, Mendelssohn, Schütz, McFerrin*, Gjeilo „Ubi caritas“*	Chorkonzert „Von der Sehnsucht“
2.7.	Bach u.a.	„Komm, Jesu, komm“ u.a.	Gesprächspredigt über Bach
23.7.	Mendelssohn + Buxtehude	„Jesu, meine Freude“	Festgottesdienst zur Bachwoche
8.10.	Div.	Gjeilo „Ubi caritas“	Gottesd. zur Taufe Jakob Genswein
25.11. 26.11.	Bach – Büsing – Becker	„Schaut! Er kommt auf dem Wolken“	Wiederholung des Konzertes der Studentenkantorei vom Nov. 1998

Mit „Paulus nach Damaskus“ lautete 2008 das Motto einer großen Konzertreise der Studentenkantorei nach Syrien.

Vor dem Hintergrund unserer Erlebnisse im Land ist es uns seitdem als Chorgemeinschaft ein Bedürfnis, den Menschen zu helfen, die dort seit 2011 unter dem grausamen Bürgerkrieg leiden. Wir haben dafür 2014 den Verein für humanitäre Projekte der Heidelberger Studentenkantorei gegründet und sammeln bei Konzerten und Gottesdiensten Spenden, die in Zusammenarbeit mit dem Mennonitischen Hilfswerk schnell und unbürokratisch – und ohne großen Verwaltungsaufwand – für die Bürgerkriegsopfer in Syrien eingesetzt werden.

Die Spenden gehen über das Mennonitische Hilfswerk direkt in das Kriegsgebiet und die Nachbarländer. Dort wird auf unbürokratische Weise geholfen: Mit Lebensmitteln, Decken und Schulmaterial. Es werden aber auch Programme zur Traumabewältigung und Versöhnungsarbeit ermöglicht. Bisher konnten wir dafür dank Ihrer Hilfe schon mehr als 30.000 Euro zu Verfügung stellen. Ein Flyer mit weiteren Informationen ist in Ihr Programmheft eingelegt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Projekt mit einer Spende am Ausgang unterstützen. Wenn Sie Ihren Beitrag zusammen mit Ihrer Anschrift in einen Umschlag geben oder ihn überweisen, erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung (Kuverts und Überweisungsvordrucke sind bereitgestellt).
Herzlichen Dank!

Heiliggeistkirche Heidelberg

„... und Friede auf Erden“

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

(Teile I-VI)

Janina Staub - Sopran

Lara Morger - Alt

Christian Rathgeber - Tenor

Johannes Fritsche - Bass

Barockorchester L'arpa festante

Heidelberger Studentenkantorei

Leitung: Christoph Andreas Schäfer

Sa, 23.12.2023, 17 Uhr

(Kurze Pause zwischen Teil III und IV)

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen. www.reservix.de

Preise: von € 8 bis € 45 zzgl. Gebühren (VVK/AK)

Die Kirchenmusik Heiliggeist im Internet: www.kirchenmusik-heidelberg.de

In Zusammenarbeit mit dem Kulturred der Stadt Heidelberg und dem
Regierungspräsidium Karlsruhe



reservix